

Frauenfussball, 3. Liga

Spielbericht

Datum: 08.09. 2010, 20.00h Ort: Rapperswil-Jona, Grünfeld

FFCRJ 2 – DFC Uzwil Resultat: 0 : 4 Halbzeitresultat O : 2 Bericht:

Frauen und andere Spezies

Kämpferischer und energischer gingen die Gäste, der Damenfussballclub Uzwil, gegen das Frauenteam aus Rapperswil-Jona in die Zweikämpfe. Dies zahlte sich aus. Letztlich etwas hoch, aber verdient, schlugen sie die Einheimischen mit 0:4.

Ausschliesslich Frauen vertraten die Farben des Fussballclubs Rapperswil-Jona im 3.Liga-Spiel gegen den Damen-Fussball-Club Uzwil. Die Männer fühlten sich trotzdem nicht völlig ausgeschlossen, da das Spiel durch einen Vertreter dieser Spezies geleitet wurde..

Kampfbetont war das Spiel des DFC Uzwil. Konsequenz setzten die Uzwilerinnen jedem Ball nach. Und mit langen gezielten Pässen auf ihre schnellen Spielerinnen in der Spitze versuchten sie, die Rapperswiler Verteidigung auszuhebeln.

Aber rasch und leicht kamen sie nicht zum Tor-Erfolg. Die Rapperswilerinnen nahmen die Herausforderung an und hielten spielerisch durchaus mit.

Es dauerte denn auch bis zur 40. Minute, bis die Uzwilerinnen das erste Mal ins Netz trafen. Und dies nicht, wie zu erwarten gewesen wäre, nach einem schnell vorgetragenen Angriff, sondern nach einem Eckball, bei dem die Rapperswiler Verteidigung etwas desorientiert im Strafraum stand.

Die Rapperswilerinnen reagierten prompt, der Abschluss nach einer mustergültig vorgetragenen Kombination durch die Gäste-Verteidigung hindurch, verfehlte das Tor aber knapp.

Im Gegenzug und nur Sekunden vor dem Pausenpfeiff hiess es dann 0:2 für die Gäste. Mit einem satten Schuss aus 30 Metern unter die Torlatte überraschte Uzwil alle und liess der Rapperswiler Torfrau keine Abwehrchance.

In der zweiten Hälfte setzten die Rapperswilerinnen mehr Druck auf. Der Wille doch noch etwas zu erreichen, wurde spürbar. Und die Torchancen nahmen zu.

Doch statt der Anschlusstreffers erhöhte Uzwil nach einer Unachtsamkeit der Rapperswiler Verteidigung in der 57. Minute auf 0:3 und nur wenige Minuten später auf 0:4.

Das Spiel war damit gelaufen. Zwar spielten sich die Rapperswilerinnen weitere Torchancen heraus und ein, zwei Tore wären durchaus verdient gewesen.

Nur erreichen die 3.Liga-Frauen aus Rapperswil bei der Torschusspanik mittlerweile das Niveau der Schweizer Männer-Nationalmannschaft. Und damit wird gewinnen ziemlich schwierig.